

RS OGH 1984/1/31 5Ob505/84, 1Ob128/98z, 10Ob291/99p, 3Ob67/02b, 7Ob95/03a, 10Ob54/05x, 6Ob278/06k, 5

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.01.1984

Norm

ABGB §524

ABGB §1500

Rechtssatz

Eine nicht verbücherte, nicht offenkundige Dienstbarkeit erlischt durch den gutgläubigen Erwerb des belasteten Grundstückes.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 505/84
Entscheidungstext OGH 31.01.1984 5 Ob 505/84
Veröff: NZ 1984,86
- 1 Ob 128/98z
Entscheidungstext OGH 19.01.1999 1 Ob 128/98z
- 10 Ob 291/99p
Entscheidungstext OGH 25.01.2000 10 Ob 291/99p
Vgl auch
- 3 Ob 67/02b
Entscheidungstext OGH 26.06.2002 3 Ob 67/02b
Vgl auch; Beisatz: Dienstbarkeiten, die der Erwerber weder kannte noch kennen musste und die auch nicht offenkundig sind, wirken nicht gegen den Erwerber der dienenden Liegenschaft. (T1)
- 7 Ob 95/03a
Entscheidungstext OGH 07.05.2003 7 Ob 95/03a
Vgl auch; Beisatz: Der Erwerb im Vertrauen auf das Grundbuch macht eine vollendete Ersitzung wirkungslos. (T2)
- 10 Ob 54/05x
Entscheidungstext OGH 28.06.2005 10 Ob 54/05x
- 6 Ob 278/06k
Entscheidungstext OGH 12.12.2007 6 Ob 278/06k
Vgl

- 5 Ob 273/07v
Entscheidungstext OGH 19.02.2008 5 Ob 273/07v
Vgl auch; Beisatz: Maßgeblicher Zeitpunkt ist der Zeitpunkt sowohl des Vertragsabschlusses als auch des Einverleibungsgesuchs der Erwerber. Die nachträgliche Kenntnis ist hingegen für die Frage der Gutgläubigkeit nicht relevant. (T3)
Beis ähnlich wie T1; Beisatz: Hier: Das Wissen des bisherigen Alleineigentümers geht nicht zu Lasten der übrigen Miteigentümer, weil der bisherige Alleineigentümer durch die zu Gunsten des in seinem Alleineigentum verbleibenden Grundstücks begründete Dienstbarkeit begünstigt würde. (T4)
- 1 Ob 116/09d
Entscheidungstext OGH 06.07.2009 1 Ob 116/09d
Beisatz: Eine nicht verbücherte, nicht offenkundige Dienstbarkeit erlischt durch den gutgläubigen Erwerb des belasteten Grundstücks und entsteht nicht allein durch die Untätigkeit des Erwerbers wieder. Eine (allenfalls inhaltsgleiche) Dienstbarkeit kann nur neu begründet werden, sei es durch Ersitzung oder auch im Wege einer Vereinbarung, allenfalls auch durch konkludentes Verhalten (§ 863 ABGB). (T5)
- 6 Ob 73/13y
Entscheidungstext OGH 08.05.2013 6 Ob 73/13y
- 10 Ob 5/14d
Entscheidungstext OGH 25.02.2014 10 Ob 5/14d
Auch; Beis wie T2
- 5 Ob 27/14b
Entscheidungstext OGH 04.09.2014 5 Ob 27/14b
- 3 Ob 39/16f
Entscheidungstext OGH 27.04.2016 3 Ob 39/16f
Auch
- 3 Ob 72/16h
Entscheidungstext OGH 18.05.2016 3 Ob 72/16h
Auch
- 1 Ob 261/15m
Entscheidungstext OGH 21.06.2016 1 Ob 261/15m
Auch; Beis wie T2; Beis wie T3; Veröff: SZ 2016/65
- 3 Ob 232/16p
Entscheidungstext OGH 26.01.2017 3 Ob 232/16p
- 3 Ob 26/17w
Entscheidungstext OGH 07.06.2017 3 Ob 26/17w
Beis wie T2
- 8 Ob 36/17b
Entscheidungstext OGH 25.10.2017 8 Ob 36/17b
Auch; Beis wie T3
- 1 Ob 37/19a
Entscheidungstext OGH 03.04.2019 1 Ob 37/19a
Vgl auch; Beisatz: Darauf ist nur Bedacht zu nehmen, wenn sich der Erwerber der Liegenschaft darauf beruft. (T6)
- 4 Ob 228/21i
Entscheidungstext OGH 29.03.2022 4 Ob 228/21i

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0012151

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

21.06.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at